

Region Bern

Regionaltagung

Die Regionaltagung vom 2. November 2019 im Gourmet Tempel Jegenstorf war ein voller Erfolg. Danke allen, die sich die Zeit genommen haben, daran teilzunehmen.

Walter Wüthrich berichtete im Jahresrückblick von Aktuellem aus der Politik sowie von verschiedenen Rechtsfällen.

Positives gab es aus dem Regionalsekretariat zu vermelden: Dank Marina Raimann, dem Werbetrupp und den vielen ehrenamtlichen Werberinnen und Werbern gelang es uns dieses Jahr, den Mitgliederbestand nicht nur zu halten, sondern sogar leicht zu erhöhen.

Da Syna mit Lidl einen Gesamtarbeitsvertrag hat, durfte Marina Raimann alle elf Lidl-Filialen im Kanton besuchen und den Angestellten die Gewerkschaft vorstellen. In Einzelgesprächen behandelte sie Probleme der Mitarbeitenden und gewann neue Mitglieder.

Auch auf den Baustellen waren wir erfolgreich mit unseren Besuchen und motivierten dabei Bauleute für die Syna-Mitgliedschaft.

2020: Alles neu im Syna Magazin

Im nächsten Jahr erscheint das Syna Magazin im neuen Kleid. Dazu gibt es neue Rubriken wie gewohnt mit Wissenswertem zu deiner Arbeit und Informationen zu unserem Gewerkschaftsengagement.

Im Serviceteil findest du Veranstaltungen und Aktualitäten aus deiner Region kurz auf den Punkt gebracht.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Elvira Wüthrich: Sie hat den Regionalteil Mittelland als Koordinatorin und Redaktorin in den letzten Jahren mit viel Herzblut mitgestaltet.

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. Februar 2020.

Redaktionsschluss: Montag, 27. Januar 2020



Die Jubilarinnen und Jubilare (von links): Walter Haldi, Hans Thierstein, Ernst Graber, Rosa Lüthi, John Horn und Theo Steiner
Bild: Syna

Mitgliedern zum Recht verhelfen

Mit drei kurzen Beispielen gab Walter Wüthrich an der Tagung einen Einblick in Rechtsfälle, in denen Syna ihre Mitglieder vertritt. Sexuelle Übergriffe, Lohnschulden und Entlassungen aus Altersgründen waren die Gründe, die in diesen drei Fällen zu Gerichtsterminen führten.

Ehrungen

- **50 Jahre:** Judith Landgraf, Ernst Graber, Hans Teuscher, Theo Steiner, John Horn, Roland Cattin
- **60 Jahre:** Bernhard Stöckli, Marcel Schmutz, Rosa Lüthi, Gottlieb Allenbach, Hans Arnold, Walter Haldi, Otto Leiser, August Zundel
- **70 Jahre:** Hans Thierstein, Martin Altenburger

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir an dieser Stelle nochmal alles Gute. Ein Dank gehört den Gastgebern

der Regionaltagung – Toni und Susi. Es schmeckte wie immer sehr lecker.

Elvira Wüthrich,
Koordinatorin Bern Mittelland,
elvira.wuethrich@gmail.com

Werbepremie

Für jedes geworbene Neumitglied zahlt die Region Bern 30 Franken zusätzlich zur bestehenden Werbepremie von 100 Franken (gilt nur für ehrenamtliche Werberinnen und Werber).

Berufsbeiträge

Hast du deinen Berufsbeitrag noch nicht eingefordert? Dann melde dich bitte im Sekretariat Bern und lass uns das entsprechende Formular zukommen.

Region Deutschfreiburg

«Burnout – weg vom Fenster»

Der Film «Burnout – weg vom Fenster» regte die Anwesenden zum Nachdenken an: Eine starke Erschöpfungsdepression zwingt Matthias, einen jungen und erfolgreichen Geschäftsmann, eine Pause einzulegen.

Im Film erzählt Matthias, welche Schlüsse er daraus für sein Berufsleben gezogen hat: «Keiner hat auf dem Sterbebett jemals gesagt, ich hätte mehr Zeit im Büro verbringen sollen.»

Auf die Frage, was denn ein Burnout genau sei, antwortete unser Gast, Andi Zemp, Psychologe und Fachmann für Burnout: «Ein Burnout beschreibt eine Person in einer Risikosituation aufgrund von sehr langem und intensivem Stress. Bei einer hohen und dauerhaften Stressbelastung «vergiften» wir uns innerlich mit dem Stresshormon Cortisol. Dies führt dazu, dass unser Gehirn, unser Gedächtnis nicht mehr richtig funktioniert, unsere Konzentrationsfähigkeit eingeschränkt wird und unser Zugang zu Emotionen reduziert ist. Wenn eine Person in diesem Moment nicht gut zu sich selber schaut, kann sie eine Krankheit daraus entwickeln, zum Beispiel einen Herzinfarkt,



Andi Zemp im Gespräch mit Marie-Louise Fries

Bild: Evelyn Fasel

eine Depression, eine Angststörung oder eine Abhängigkeit wie Alkoholsucht. Auch körperliche Konsequenzen sind möglich: Rheuma, Tinnitus, Hirnschlag, Diabetes ... Eine Erschöpfungsdepression ist somit nur eine von vielen möglichen Folgen eines Burnouts.»

Sich selbst Sorge tragen

Nach dem offiziellen Teil gingen die Gespräche beim Apéro angeregt weiter. Von Fachpersonen aus der Region erhielten wir die Rückmeldung, dass die Anzahl der Betroffenen auch in unserer Region

zunehmen würde. Zudem falle auf, dass auch Hausfrauen von Burnout betroffen seien. Somit sind wir wohl alle gefordert, unser eigenes Limit zu spüren und zu kommunizieren. Auch ist es wichtig, uns selber die Wertschätzung für unsere – manchmal nicht anerkannte – Arbeit selbst zu geben und uns so selbst Sorge zu tragen.

Eine ausführliche Version des Beitrags findest du auf unserer Website:

www.deutschfreiburg.syna.ch

marie-louise.fries@syna.ch,
Leiterin Regionalsekretariat

Reise nach Genf

Weltweite Verbundenheit

Als kleine Syna-Delegation reisten wir an den Hauptsitz der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO, englisch ILO), die dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert.

Bereits die Architektur des Gebäudes zeigt die Funktionsweise der Internationalen Arbeitsorganisation auf: den Tripartismus – die Sozialpartnerschaft von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden als tragende Säulen der Nationalstaaten. Dies zieht sich durch alle Gremien der IAO durch: Zur Delegation eines Mitgliedslands gehören

jeweils zwei Regierungsmitglieder sowie je eine Person seitens der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden.

Es war ermutigend zu erkennen, wie wir weltweit verbunden sind mit Menschen, die sich auf verschiedenen Ebenen für würdige Arbeit einsetzen.

Mehr Infos: www.ilo.org

marie-louise.fries@syna.ch,
Leiterin Regionalsekretariat



Im Hauptsitz der IAO in Genf

Bild: zVg

Region Luzern

Temporär arbeiten und weiterbilden

Dank des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) in der Personalvermittlungsbranche können auch Temporärangestellte von günstigen Weiterbildungsangeboten profitieren.

Der seit 2012 bestehende GAV Personalverleih ist für alle Personalvermittler der Schweiz verbindlich: Ihm sind über 360 000 Arbeitnehmende unterstellt. Anfang 2019 wurde der GAV verlängert. Damit gelten auch weiterhin verbindliche Minimalstandards für Lohn- und Arbeitsbedingungen. Zudem profitieren Temporärangestellte von modernen Regelungen für die berufliche Vorsorge sowie von einer Branchenlösung für die Krankentaggeld-Versicherung.

Ein weiterer Vorteil bietet der brancheneigene Weiterbildungsfonds «temptraining»: Damit können sich Temporärarbeitende beruflich weiterentwickeln. Seit seinem Bestehen wurden bereits über 43 Millionen Franken in die berufliche Zukunft von mehr als 26 000 Temporärarbeitenden investiert.

Temptraining

Auf der Website www.temptraining.ch findet sich ein Verzeichnis aller Bildungsinstitute, die für einen von temptraining unterstützten Kurs infrage kommen. Darunter sind Kurse und Institute für alle Branchen, Sprachschulen, Kurse in Arbeitssicherheit usw. Die Liste ist sehr lang – über 1000 Schulen –, die Suche kann aber mit Angaben von Kanton und Branche (unter «Kategorien») vereinfacht werden.

Ein Beispiel: Wir wählen Ausbildungsangebote im Sektor Baunebengewerbe (als Kategorie auswählen) und dann den Kanton Luzern. Es erscheinen ganze 26 Bildungsinstitute, deren Kurse von temptraining anerkannt sind. Darunter unser Partner-Bildungsinstitut Enaip IB, das neben Sprachkursen auch branchenspezifische Kurse anbietet. So könnte also ein temporär angestellter Gipser aus Italien, der schon über gute Berufserfahrung verfügt, aber keinen Abschluss hat, bei Enaip IB in Luzern mit der Unterstützung von temptraining eine Ausbildung auf Italienisch zum Gipser EFZ machen!



Weiterbildung lohnt sich!

Bild: Adobe Stock

Habe ich Anspruch?

Es gilt, fünf Punkte zu beachten:

1. Du musst aktuell dem GAV Personalverleih unterstehen. Das heisst, du musst bei einem Unternehmen tätig sein, das Mitglied des Branchenverbands swissstaffing ist. Bist du nicht sicher, ob dein Temporärbüro dazugehört, dann erkundige dich bei uns im Regionalsekretariat. Auch ein Blick auf deine Lohnabrechnung bringt Klarheit: Falls darauf ein Abzug von 0,7 Prozent für den GAV Personalverleih steht, dann unterstehst du dem GAV.
2. Um Unterstützung zu erhalten, musst du während einer bestimmten Zeit temporär gearbeitet (und somit auch Beiträge bezahlt) haben. Je nach Kurs, den du machen möchtest, musst du in den letzten zwölf Monaten zwischen 176 und 880 Stunden temporär gearbeitet haben. Dazu musst du im Antrag mehrere Lohnabrechnungen beilegen. Arbeitssicherheitskurse können übrigens bereits ab dem ersten Tag Temporärarbeit beantragt werden.
3. Das Gesuch muss vor Kursbeginn bei temptraining eintreffen.
4. Das Bildungsinstitut muss eine von temptraining anerkannte Schule sein (siehe Bildungsverzeichnis).

5. Der Kurs muss den Spielregeln von temptraining entsprechen. Es müssen Kurse sein, die auf bereits erlernten beruflichen Fähigkeiten aufbauen oder die zum angestrebten Beruf weiterbilden.

Sollten zu diesen Bedingungen Fragen auftauchen, so geben wir dir gerne Auskunft oder treffen allenfalls weitere Abklärungen. Gerne helfen wir auch bei der Anmeldung und beim Stellen des Gesuchs, falls du dich selbst anmelden möchtest. In der Regel erledigt dies aber deine Temporärfirma.

Kostenbeteiligung

Wurde das Gesuch von temptraining bewilligt, hast du den Kurs vollständig (zu mindestens 80 Prozent) besucht, und ist das Antragsformular zur Rückerstattung der Kosten vollständig ausgefüllt eingereicht, dann bekommst du das bewilligte Geld zurück. Der rückerstattete Betrag sollte 80 Prozent der Kosten decken bis zu einem Maximalbetrag von 5000 Franken. Der Betrag wird unabhängig vom Resultat einer Schlussprüfung zurückerstattet.

katja.blust@syna.ch,
Regionalsekretärin und
michele.paternostro@syna.ch,
Regionalsekretär

Region Olten/Solothurn

Frohe Festtage

Geschätzte Kollegin, geschätzter Kollege

Das turbulente Jahr 2019 neigt sich langsam seinem Ende zu.

Viel zu selten blicken wir im Leben auf die Dinge, die wirklich zählen. Die besinnliche und friedsame Weihnachtszeit ist der richtige Anlass, dies nachzuholen.

Halten wir uns nicht an unbedeutenden Kleinigkeiten des Alltags auf, sondern behalten wir vielmehr die Dinge und Menschen im Blick, die uns wirklich etwas bedeuten.

Eine stressige Arbeitswoche ist im Nu vergessen, wenn man in liebende und dankbare Augen blickt. Lasst uns an den wesentlichen Kleinigkeiten des Lebens wachsen und sie nicht aus den Augen verlieren.

Am Jahresende möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch allen für die gute Zusammenarbeit zu danken.

Für die kommenden Festtage und den bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir euch und euren Angehörigen von Herzen viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Das Team Syna Olten/Solothurn
 zabedin.iseini@syna.ch, Regionalverantwortlicher

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Bern

Raclette-Essen

Freitag, 31. Januar
 Jegenstorf, Gourmet Tempel

Hauptversammlungen

Sektion Thun: Samstag, 1. Februar
 Sektion Bern: Samstag, 8. Februar
 Sektion Bern und Umgebung:
 Samstag, 7. März, 10 Uhr
 Sektion Biel-Seeland: Samstag, 28. März

Delegiertenversammlung

Samstag, 4. April
 Restaurant Schwarzwasserbrücke

Veteranentagung

Samstag, 8. August

Regionaltagung

Samstag, 7. November
 Jegenstorf, Gourmet Tempel

Regionalreise

Dezember 2020 (Einladung folgt)

Region Olten/Solothurn

Sektion Grenchen

Generalversammlung
 Samstag, 8. Februar, 17 Uhr
 Grenchen, Airporthotel
 Es wird keine persönliche Einladung verschickt. Die Traktandenliste ist ab Januar einsehbar unter www.oltten-solothurn.syna.ch und auf den Sekretariaten.

Sektion Thal-Gäu

Generalversammlung
 Freitag, 21. Februar, 19 Uhr
 Balsthal, Restaurant Burg
 Es wird keine persönliche Einladung verschickt. Die Traktandenliste ist ab Januar einsehbar unter www.oltten-solothurn.syna.ch und auf den Sekretariaten.

Sektion Olten-Zofingen

Generalversammlung
 Freitag, 6. März, 19 Uhr
 Olten, Bahnhofbuffet 1. Stock
 Einladungen mit Anmeldeformular werden verschickt, oder Anmeldung unter: www.oltten-solothurn.syna.ch

Sektion Solothurn

Generalversammlung
 Freitag, 13. März, 19 Uhr
 Solothurn, Restaurant Casablanca
 Es wird keine persönliche Einladung verschickt. Die Traktandenliste ist ab Januar einsehbar unter www.oltten-solothurn.syna.ch und auf den Sekretariaten.